

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Feldzug 1673

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

der mittelst ihnen die Poststädte
und die Befestigungen zerstört. —

Der Zerstörer Lord Douglis nach
der Schlacht von Tullbrann gegen
Darmstadt, sowie Tillys nach Schaf-
fenburg hielt den Krieg mit ein
nein Terrain. —

July 1673.

Die Hauptoperationen des Julys
1673 wurden nun mittleren Rhein
und Main gesichtet, und wurde
das anliegende Terrain nur in
sofern nur ihnen besetzt, als die
französischen Philippsburg, nach
dem durch den westfälischen Frieden der
Besatzungsorte hatten, als französischen
Erwerb betrachtet, und von die
sogar in der Art ihre Versätkun-
gen ersieht, und durch den sie
schließlich ihnen Abzug hatten.

Es geschah am 21^{ten} September der
Marquis von St. Clair / General
bei Philippsburg über den Rhein
und als Versätkung zur Hauptarmee
Aber nach dem die Mitte des Okto-
ber Montecuculi der Franzosen
ihre Abzugs Division über dem mitt-
leren Rhein zu versetzen hatten, und
Turenne ihre Magazine und zu
führen, sich von Main nicht mehr
halten konnte, so beschloß er den

Neckar zu überfordern, auf Phi-
 lippsburg zurückzuführen, und auf
 dem linken Rheinufer die Ge-
 neralen wieder anzuführen,
 wann es ihm Tiel zu antworten.
 Man sich zu diesem Zweck den Herzog
von Philippburg zu schicken, be-
 mühte er den General Kauter mit
 mit 3000 Mann Infanterie 12000
 Mann und 4 Geschützen dort stand, und
 sich am 15^{ten} October Graben über
 müßig setzten. Dieser müßte über
 Ketsch nach Neckarhausen vor-
 rücken, dort am 17^{ten} eine Brücke
 abgeben, die sich gegen, dann ge-
 gen Philippburg zurückzuführen, und
 gleichsam als Ankerpunkt am 26^{ten}
 dem Rhein vorzuführen. Tuerne
 selbst rückte am 23^{ten} Heppen-
 heim, ging am 24^{ten}, und 25^{ten}
 über die vorbereitete Neckarbrücke,
 zog sich in ein Kastell bei Edingen
 die Nacht an sich, und dort am
 27^{ten} über Schwetzingen und Hock-
 heim in Philippburg ein. Am
 28^{ten} griffen ein Teil der Ennen-
 ren den Hock, der Rest der Ennen
 lagerte zwischen Philippburg und
 Rheinhausen. Am 29^{ten} October
 waren die ganze feindliche
 Armee am linken Rheinufer,
 was man sich übermüßig gegen
 Tiel wandte.